

Über 25 Jahre wurde gemessen, gezählt und geforscht - jetzt ist es amtlich.

Regional sind bis zu 75 % des Insektenbestandes verschwunden.

Das ist dramatisch. Warum?

- Insekten, zu denen auch die Bienen gehören, sind **Bestäuber von Obst** und vielen Pflanzen. Ohne Insekten gibt es weniger bis keine Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschgen usw.
- Insekten sorgen für Vielfalt im Bereich der **Wildpflanzen**.
- Ohne Insekten wird unsere natürliche Landschaft, die noch nicht bewirtschaftet wird, unfruchtbar.
- Insekten sind die **Nahrungsgrundlage** vieler unserer **heimischen Vogelarten**. Reicht der Bestand nicht aus, **verhungert die Nachzucht** im Nest. Amsel, Meisen und Co. werden dann zu seltenen Gästen in der Natur.

Was kann jeder Einzelne dagegen tun? Was kann ich dagegen tun?

- Verzichten Sie in Ihrem Garten auf den Einsatz chemischer Unkrautvernichter oder sonstiger chemischer Pflanzenschutzmittel.
- Schaffen Sie Platz für Artenvielfalt durch das Ausbringen von Wildblumensamen. Sie müssen nicht Ihre gesamte Grünfläche damit bestücken. Stellen Sie den Insekten eine Ecke mit Wildblumen zur Verfügung. Am Besten gleich im Frühjahr, wenn Sie den Garten neu bestücken.
- Die derzeit modernen, flächigen Steinflächen im Vorgarten sind nicht für Insekten geeignet.
- Bringen Sie ein oder mehrere Insektenhotels in Ihrem Garten an. Diese gibt es in allen möglichen Größen und Formen.



Haben Sie ein „Stückle“? Dann empfehlen wir:

- Mähen Sie nicht alles kurz und klein. Lassen Sie auf einem Teilbereich, der eine gewisse Artenvielfalt ausweist, die Blütenstände länger stehen.
- Streuen Sie Wildblumensamen aus.
- Pflanzen Sie bewusst etwas ein, was Insekten benötigen und anlockt: einen Strauch, eine Staude, Blumen.
- Vielleicht können Sie auch eine kleine Hecke anlegen.
- Bringen Sie Nisthilfen für Vögel und Insekten aus. Auch hier bieten sich Insektenhotels an.
- Pflanzen Sie einen Obstbaum und pflegen Sie diesen!
- Verzichten Sie auch auf dem „Stückle“ auf jegliche Form chemischer Pflanzenvernichter!

Wo bekomme ich Wildblumensamen, Nisthilfen, Insektenhotels usw. her? Bei den Organisationen, die diesen Aufruf unterzeichnet haben.

Handeln wir regional. Hier vor Ort. Wir können nicht warten, bis es vielleicht andere tun. Warten wir nicht auf die große Politik!

V.i.S.d.P.: Bertram Hartmann, Günter Gräther, Thilo Rau, Willi Leible, Markus Beckmann, Bernd Gemmrich u.a.

Das Insektensterben

geht uns alle an!

Eine Initiative lokaler Gruppen im Bottwar-Schozachtal sowie im Zabergäu



Steinkauz-Streuobstwiesen-Projekt



Gruppe Oberstenfeld
Gruppe Beilstein



Streuobstverein B.I.O.
Beilstein-Ilsfeld-Oberstenfeld

Auch Schmetterlinge, Bienen und Schwebfliegen sind vom Insektensterben betroffen



Veranstaltungstermine zum Thema in der Region

31.03.2018

Wildblumensamenverkauf, Insektenhotels und Nistkastenverkauf

durch die NABU Gruppe Oberstenfeld am
Oberstenfelder Keltermarkt.

15.04.2018

Frühlingserwachen

an der Burg Langhans. Verkauf von
Wildblumensamen durch die Vereinigung
der Landwirte und Weingärtner Beilstein
in Kooperation mit dem Steinkauz-
Streuobstwiesen-Projekt sowie einem
Bio-Imker aus Wüstenrot.

29.04.2018

Streuobstwiesenfest

in Gronau an der
Buchwiese von
Günter Gräther
mit Verkauf von
Wildblumensamen
und Nisthilfen.



16.11.2018

Naturnahe Gartengestaltung - Bebildeter Vortrag von Dr. Hilke Steinecke vom Palmengarten Frankfurt

Oberstenfeld, Bürgerhaus 20:00 Uhr

Ansprechpartner für Nisthilfen und Wildblumensamen:

- Günter Gräther, Gronau, 07062 21525
- Bernd Gemrich, Schmidhausen, 07062 3514
- Markus Beckmann, O´feld, 07062 9178857
- Bertram Hartmann, Oberstenfeld, 07062 3286
- Willi Leible, Oberstenfeld, 07062 4595
- Werner Unselt, Oberstenfeld, 07062 4396
- Ingrid Unselt, Oberstenfeld 07062 4396
- Thilo Rau, Beilstein, 07062 9243276
- Dr. Peter von Hunnius, Beilstein, 07062 5868



Balkon und Terrasse

Selbst wenn Sie keinen Garten und keine
Wiese haben, können Sie auf dem Balkon
oder der Terrasse etwas für unsere Umwelt
tun. Auch ein Kübel mit heimischen
Balkonpflanzen ist ein Beitrag zum
Artenschutz.

Als Erde empfehlen wir strukturstabile
Dachgartenerde mit etwa 70%
mineralischen und 30% organischen
Anteilen. Auf keinen Fall Torf!
Für die Bepflanzung kommen hier nur
hitze- und trockenresistente Pflanzenarten
in Frage. Da gibt es z.B.

- Große Brunella
- Heide-Nelke
- Bergsteinkraut
- Gewöhnliches Seifenkraut
- Frühblühender Thymian
- Wiesen-Salbei
- Gelbes Sonnenröschen
- Steinfingerkraut
- Frühlingsplatterbse
- Katzenminze
- Wilder Majoran
- Karthäuser-Nelke
- Gipskraut
- Rote Fetthenne
- Waldvergissmeinnicht usw.



Insektenhotel